



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Dienstag , den 05.04.2022 in der Barbarahalle in Grünbach am Schneeberg stattfindenden Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende:

Bgm. Mag. Peter Steinwender
Vizebgm. Otto Schiel
GGR Michael Schwegelhofer
GGR Stefanie Haindl
GGR Mag. Martin Bramböck
GGR Ing. Andreas Pinkl
GG Kurt Johannes Payr
GR Susanna M. Hussajenoff
GR Manfred Pilhar MSc.
GR Bernhard Muhr
GR Schmid Christopher
GR Nicole Putz
GR Vanessa Schwiglhofer
GR Gerald Holzer
GR Berthold Pfarrer
GR Wilhelm Stickler
GR Marlies Hofer

Entschuldigt: GR Susanne Demuth, GR Winkler Harald

Schriftführer: Poleczek Sandra

In die heutige Sitzung werden folgende drei Dringlichkeitsanträge, unterstützt von beiden Fraktionen, eingebracht. Die drei Dringlichkeitsanträge werden vom Bürgermeister verlesen.

- a) Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg möge beschließen, eine Förderung, im Zuge einer neu errichteten Heizungsanlage mit Alternativenergie, für die Entsorgung von alten Öl- und Gasstanks in der Höhe von € 300,00 zu genehmigen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag auf die heutige Tagesordnung unter Top 17 b) zu setzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg möge beschließen, die beiden leerstehenden Wohnungen in der Schneebergstraße 17 für die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine bereit zu stellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung unter Top 17 a) zu setzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- c) Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg möge beschließen, einen Flüchtlingskoordinator/in für Vertriebene aus der Ukraine zu bestellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung unter Top 17 c) zu setzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) Bericht Prüfungsausschuss 16.03.2022
- 3) Rechnungsabschluss 2021
- 4) Beschluss Darlehensaufnahme / Bestbieter
 - a) Wasserversorgung August Heigel-Gasse
 - b) Wasserentsorgung August Heigel-Gasse
- 5) Teilungsplan Kreuzung B26 / L4119 – Nebenanlagen
- 6) EVN Lichtservice-Zusatzvereinbarung Lichtpunkte August Heigel-Gasse
- 7) Zivilschutzverband
- 8) Zeichnungsberechtigung
 - a) Girokonto / Raiffeisenbank und Sparkasse
 - b) Zutritt Tresorraum / Sparkasse
 - c) Verwaltung der Kontoauszüge / Sparkasse
- 9) Resolution gegen Atomkraft
- 10) Gesunde Gemeinde
- 11) Bewerbung Badbuffet
- 12) Subvention Urhof 20 / Kulturhaus am Schneeberg
- 13) A1 Glasfaser Hausanschlüsse WHA Steigerweg und Förderturm
Am Segen Gottes
- 14) Straßenplanung ABA u. WVA Emmertinger-Gasse u. Susi Singer-Gasse
- 15) Gemeindeveranstaltung Ostermarkt
- 16) Gründungsmitglied Energiegemeinschaft
- 17) Dringlichkeitsantrag
 - a) Vermietung von zwei leerstehenden Wohnungen in der Schneebergstraße 17 an Flüchtlinge aus der Ukraine
 - b) Förderung für die Entsorgung von Öl- und Gastanks
 - c) Bestellung eines/r Flüchtlingskoordinator/in
- 18) Berichte

Nicht öffentlich:

- 19) Mietvertrag / Schneebergstraße 17/2
- 20) Freier Dienstvertrag / Hausbesorgung Schneebergstraße 17

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Punkt 1) Genehmigung Protokoll

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.01.2022 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2) Bericht Prüfungsausschuss 16.03.2022

Der Prüfbericht vom 16.03.2022 wurde vom Bürgermeister verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Punkt 3) Rechnungsabschluss 2021

Der Vorbericht stellt eine gute Zusammenfassung dar. Die Entwicklung des Haushaltspotentials hat sich von € 117.391,00 auf € 457.864,00 gesteigert. Das positive Nettoergebnis beträgt € 273.743,00 und ein leichter Anstieg in der Bevölkerungszahl ist ersichtlich. Die Abgabenertragsanteile haben sich auf den Wert von 2019 eingependelt. Jährlich wird der Schuldenstand abgebaut und wir liegen derzeit unter 2 Mio. Euro. Die Zahlungsmittelreserven sind ausreichend und die Leasingverpflichtung für unseren Traktor verringert sich jährlich. Die Haftungen sind unter 1 Mio. Euro gesunken und die Finanzkraft für die Umlageberechnung ist relativ stabil. Die NÖKAS Umlage steigt leicht an und die Entwicklung der Sozialhilfeumlage zeigt sich ebenfalls stabil.

Auf Seite 19 ist der sehr positive Kontostand ausgewiesen. Dieser hat sich von - € 134.254,57 auf plus € 277.938,18 entwickelt. Die Zahlungsmittelreserven für zweckgebundene Haushaltsrücklagen betragen € 632.305,49.

Es liegt ein Rechnungsabschluss mit einem deutlich positivem Ergebnis von € 273.721,65 vor.

Auf Seite 53 stehen Einnahmen in der operativen Gebarung von € 4.127.039,64 den Ausgaben von € 3.280.239,84 gegenüber. Die Einnahmen in der investiven Gebarung betragen € 180.386,42, demgegenüber stehen Ausgaben von € 472.813,32. Das Gesamtergebnis zeigt einen positiven Saldo von € 554.372,90.

Das Ergebnis vom Ansatz Abfallwirtschaft/Müllentsorgung weist einen Abgang von € 639,93 aus. Die Gebühren wurden sehr genau kalkuliert. Der Abgang hat sich durch die Erhöhung der Gebühren vom Abfallwirtschaftsverband ergeben. Diese Gebühren wurden vom Verband Anfang 2022 nochmals erhöht, daher war eine Anhebung der Abfallwirtschaftsabgaben und Weiterverrechnung an die Bevölkerung unausweichlich. Durch die eingeschränkte Bereitstellung des Grünschnittcontainers konnten Einsparungen erzielt werden.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen: aus der Eröffnungsbilanz im Werte von € 5.538.644,00 und den zweckgebundenen Haushaltsrücklagen in der Höhe von € 632.305,49.

Die Haftungen haben sich von € 1.131.395,98 auf € 982.611,29 d.s. rund € 150.000,00 reduziert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4) Beschluss Darlehensaufnahme / Bestbieter

a) Wasserversorgung August Heigel-Gasse

b) Wasserentsorgung August Heigel-Gasse

Die Darlehensaufnahme der Wasserversorgung und Wasserentsorgung der August Heigel-Gasse wurde erstmalig durch eine Agentur ausgeschrieben. Das Ergebnis der Auswertung durch die Agentur hat ergeben, dass die Sparkasse Neunkirchen mit einem Fixzinssatz von 0,99% auf 15 Jahre der Bestbieter ist. Die Angebote wurden heute nochmals abgefragt und sind tagesaktuell. Derzeit liegt der Zinssatz bei 1,5 - 1,6% und orientiert sich nach dem Interbankenzinssatz. Dieser liegt heute bei 1,29 % ohne Marge für die Bank. Aus dieser Sicht ist das Ergebnis sehr zufriedenstellend.

GGR Mag. Bramböck verweist auf die Vorstandssitzung und den Umlaufbeschluss, in dem der ÖVP Vorstand dieser Art der Ausschreibung nicht zustimmte. Er vertritt die Meinung, dass die Darlehensausschreibung wie in den Jahren zuvor, direkt von der Gemeinde an die Banken zu erfolgen hätte.

Vizebgm. Schiel erklärt, in Zeiten von einer Inflation von 6 – 7 % einen auf 15 Jahren garantierten fixen Kreditzinssatz unter 1 % zu bekommen, ist ein sehr gutes Ergebnis. Zur Selbstkontrolle ist es angebracht, einmal ein externes Unternehmen zu beauftragen, das die Kreditlandschaft durchleuchtet. Solche externe Vergaben sind zur Abrundung des Portfolios ganz wichtig für die Gemeinde. Man braucht sich keinen Vorwurf zu machen, nicht die besten Konditionen herausgeholt zu haben. Die anfallenden Kosten für die Agentur sind ein sehr gut investiertes Geld, wie man im Nachhinein feststellen kann.

a) Nach weiterer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, das Darlehen in der Höhe von € 61.000,00 für die Wasserversorgung der August Heigel-Gasse bei der Sparkasse mit einem Fixzinssatz auf 15 Jahre mit 0,99 % aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Darlehen in der Höhe von € 136.500,00 für die Schmutzwasserentsorgung in der August Heigel-Gasse bei der Sparkasse mit einem Fixzinssatz auf 15 Jahre mit 0,99 % aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5) Teilungsplan Kreuzung B26/L4119 – Nebenanlagen

Die Kreuzung B26/L4119 ist massiv abgeändert worden. Dadurch ergeben sich neue Grenzen. Mit dem vorliegenden Teilungsplan sollen Teile aus dem öffentlichen Gemeindegut entlassen bzw. neu ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Der Gehsteig bleibt im Gemeindegut und die Fahrbahn geht in das öffentliche Gut vom Land Niederösterreich über.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den von Area-Vermessung ZT GmbH erstellten Teilungsplan GZ 10915/20 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) EVN Lichtservice-Zusatzvereinbarung Lichtpunkte August Heigel-Gasse

Das Angebot für die Verkabelung und Fundamentierung für die Beleuchtung in der August Heigel-Gasse beträgt € 7.915,74 exkl. Mwst d.s. € 9.498,89 inkl. Mwst.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zusatzvereinbarung für die Lichtpunkte in der August Heigel-Gasse zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7) Zivilschutzverband

Für den Zivilschutzverband ist die Vorschreibung in der Höhe von € 333,48 zu bezahlen. Diese Abgabe errechnet sich aus dem Schlüssel der Hauptwohnsitze.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Zivilschutzverband mit € 333,48 zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8) Zeichnungsberechtigung

Herr Feuchtinger befindet sich längere Zeit auf Urlaub und ist in einigen Bereichen zeichnungsberechtigt. Frau Hofer hat sich bereits in das Team eingearbeitet und erfüllt die Aufgaben hervorragend.

a) Girokonto / Raiffeisenbank und Sparkasse

Zeichnungsberechtigt am Girokonto bei der Raiffeisenbank und Sparkasse war bisher Herr Feuchtinger und soll durch Frau Hofer ersetzt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zeichnungsberechtigung für Frau Hofer am Girokonto der Raiffeisenbank und Sparkasse zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Zutritt Tresorraum / Sparkasse

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau Hofer die Befugnis zum Zutritt in den Tresorraum bei der Sparkasse zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Verwaltung der Kontoauszüge / Sparkasse

Bisher wurden die Kontoauszüge gedruckt von der Sparkasse abgeholt. Durch die Verknüpfung mit Elba ist der Ausdruck der Auszüge von der Sparkasse möglich. Dadurch können Bankspesen eingespart werden. Für Frau Kerstin Lackner und Frau Sandra Poleczek soll die Verknüpfung eingerichtet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau Kerstin Lackner und Frau Sandra Poleczek für die Verwaltung der Kontoauszüge von der Sparkasse durch die Verknüpfung mit Elba zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9) Resolution gegen Atomkraft

Diese Resolution wurde im Vorstand diskutiert und im NÖ Landtag bereits beschlossen. Den Beschluss im Landtag findet man gut und erfreulich. Als Zeichen der Unterstützung des Landtags sollte diese Resolution beschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10) Gesunde Gemeinde

Nach der Mandatsrücklage von Ing. Dieter Schmidt wird als Nachfolgerin GGR Stefanie Haindl namhaft gemacht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau GGR Stefanie Haindl die Agenden der gesunden Gemeinde zu übertragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11) Bewerbung Badbuffet

Die Betreuung des Badbuffets durch einen Pächter wurde ausgeschrieben. Wie in den Jahren davor wurde nur eine Bewerbung abgegeben. Herr Rotheneder Helmut betreibt das Buffet schon mehrere Jahre zur vollsten Zufriedenheit der Gäste und der Gemeinde. Als Pachtzins wird ein Betrag von € 2.160,00 für die Saison 2022 geboten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, in der Badesaison 2022 das Buffet an Herrn Helmut Rotheneder zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12) Subvention Urhof 20 / Kulturhaus am Schneeberg

Ein Ansuchen von Frau Bea von Schrader für die Kulturförderung 2022 in der Höhe von € 3.200,00 liegt dem Gemeinderat vor. Vor einigen Jahren wurde eingeführt, dass man diese Förderung auf mehrere Jahre ausbezahlt. Im Vorstand wurde ausführlich darüber diskutiert und man kam auf folgenden Kompromiss. Eine Förderung in der Höhe von € 3.300,00 auf 3 Jahre gedeckelt ist angedacht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Subvention in der Höhe von € 3.300,00 gedeckelt auf 3 Jahre zu genehmigen.

Der Antrag wird mit 15 Prostimmen und 2 Gegenstimmen (GR Holzer, GS Stickler ÖVP) angenommen.

Punkt 13) A1 Glasfaser Hausanschluss

GGR Schwiigelhofer berichtet über die Herstellung von den Glasfaseranschlüssen in den Gemeindebauten am Steigerweg. Der Anschluss soll im Keller eingeleitet

werden. Wie die Verteilung in die einzelnen Wohnungen erfolgt, kann zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass auch ein Glasfaseranschluss am Segen Gottes beim Förderturm vorgesehen ist. Hier wird nur eine Ringleitung am Grundstück abgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Einleitung von Glasfaser in den Wohnhausanlagen am Steigerweg und die Ringleitung am Segen Gottes am Grundstück des Förderturms zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14) Straßenplanung ABA u. WVA Emmertinger-Gasse u. Susi Singer-Gasse

Für die Straßenplanung liegt ein Angebot von Ingenieurbüro Denk GmbH vor. Für die Wasserversorgung in der Emmertinger-Gasse liegt eine Kostenschätzung über € 20.750,00 und für die Susi Singer-Gasse über € 67.350,00. Im Angebot sind folgende Leistungen inkludiert: das wasserrechtliche Einreichprojekt, die Ausschreibung und Bauvergabe, die Fördereinreichung UFG + NÖWWF, die örtliche Bauaufsicht samt Rechnungsprüfung, die Kollaudierung, die Erstellung eines Straßenprojekt und die Vermessungsarbeiten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Honorarnote in der Höhe von € 29.954,65 exkl. Mwst. zuzüglich 20% Mwst. € 5.990,93 ergibt € 35.945,58 inkl. Mwst. zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15) Gemeindeveranstaltung Ostermarkt

Die Idee der Veranstaltung eines Ostermarktes ist langsam gewachsen. Zuerst wollte der Elternverein diesen veranstalten. Doch in der Elternvereinssitzung wurde dann anders entschieden. Da die Vorbereitungen teilweise schon angelaufen waren, wurde nach einer Lösung gesucht, wie der Ostermarkt trotzdem stattfinden könnte. Daraufhin wurde der Vorstand informiert, ob eine Gemeindeveranstaltung daraus gemacht werden soll. Hier gab es keinen Einspruch.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Ostermarkt als Gemeindeveranstaltung durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 16) Gründungsmitglied Energiegemeinschaft

Die Gründung eines Vereins über die „erneuerbaren Energiegemeinschaft“ Grünbach-Schrattenbach wurde eingereicht. Der Vereinsregisterauszug liegt vor. Es wurde auch die Nachbargemeinde angesprochen, denn die Energiegemeinschaft funktioniert innerhalb eines Umspannwerks. Der Bürgermeister von Schrattenbach begrüßte diese Idee und ist gerne bei der Energiegemeinschaft dabei. In den Statuten wurde festgelegt, dass es im Vorstand zwei Mitglieder aus der Gemeinde Grünbach und 1 Mitglied aus der Gemeinde Schrattenbach geben wird. In der Gemeindevorstandssitzung wurde besprochen, dass die ÖVP Fraktion das

Mandat nicht annehmen wird. Damit wird der Vorschlag gemacht, dass Herr Vizebgm. Schiel und Bgm. Steinwender das Mandat übernehmen.

GGR Ing. Pinkl macht die Anmerkung, dass die ÖVP mit der Herangehensweise des Projekts nicht einverstanden sind, nehmen daher das Mandat nicht an und werden sich der Stimme enthalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Vizebgm. Schiel und Bgm. Steinwender in den Vorstand der erneuerbaren Energiegemeinschaft zu entsenden.

Der Antrag wird mit 10 Prostimmen (SPÖ) und 7 Stimmenthaltungen (ÖVP) angenommen.

Punkt 17) Dringlichkeitsanträge

a) Vermietung von zwei leerstehenden Wohnungen in der Schneebergstraße 17 an Flüchtlinge aus der Ukraine

GGR Schwiigelhofer berichtet dass die Geflüchteten von den Roten Kreuz Erstaufnahmezentren in die eingemeldeten Wohnungen zugeteilt werden. Wenn Grünbach 2 Wohnungen einmeldet werden Flüchtlinge vom Erstaufnahmezentrum Wr. Neustadt an unsere Gemeinde zugeteilt. Wichtig ist die Anmeldung am Gemeindeamt, damit eine Förderung ausbezahlt wird. Das rote Kreuz sammelt Möbel für die leerstehenden Wohnungen und richtet diese ein. Die Marktgemeinde hat in kleinen Stil schon angefangen zu sammeln. Vom Sozial Club wurden bereits 8 bis 9 Wohnungen eingerichtet und derzeit ist ein ganzen Hauses in Ternitz in Arbeit. Dringend werden Küchenartikel und Hygieneartikel benötigt.

Bgm. Steinwender ergänzt, dass Herr Mikats eine Halle für die Zwischenlagerung von Möbel zu Verfügung gestellt hat. Hier werden die Möbel vom ganzen Bezirk gesammelt und verteilt. Damit eine Transportgelegenheit gesichert ist und nur funktionstüchtige Möbel gesammelt werden, erfolgt die Abholung für die Zwischenlagerung durch unsere Bauhofmitarbeiter. Über die Homepage wurde ein Aufruf an freiwillige Handwerker, die sich in dieser Sachen engagieren wollen, gemacht.

Für die beiden Wohnungen werden Mietverträge mit einer einjährigen Befristung erstellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die beiden leerstehenden Wohnungen zu Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Förderung für die Entsorgung von Öl- und Gastanks

Die Umstellung der Heizungsanlagen Öl und Gas auf Alternativenergie soll begünstigt werden. Alte Gastanks müssen entsorgt werden, wobei bei Öltanks die Entfernung nicht verpflichtend ist. Für die Entsorgung des Tanks bieten wir zusätzlich eine ökologische Unterstützung. Nach Verbrauch der vorgesehenen € 10.000,00 kann eine weitere Förderung angedacht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag zu unterstützen und die Förderung von € 300,00 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Bestellung eines/r Flüchtlingskoordinator/in

Bei Familie Samstag ist eine Familie untergebracht. Der Vater ist Universitätsprofessor und die Mutter Juristin. Kinder und Eltern sprechen fließend englisch. Die Mutter hätte die zeitl. Kapazität und die Voraussetzung, die Aufgaben einer Flüchtlingskoordinatorin zu übernehmen.

Frau Wallner aus Schrattenbach leistet in der Flüchtlingsbetreuung unermessliches. Sie hat einen Vollzeitjob in Wien und kümmert sich jede freie Minute und am Wochenende um die Flüchtlinge. Sie betreut freiwillig die Flüchtlinge in Grünbach, Puchberg und zum Teil auch in Gerasdorf. Es ist darauf zu achten, dass sich Freiwillige nicht übernehmen und daher ist es wichtig, hier eine Struktur zu schaffen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Flüchtlingskoordinationsstelle zu installieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Payr informiert über die Informationsveranstaltung für Flüchtlinge am kommenden Donnerstag um 14.00 Uhr in Neunkirchen. Es wurden ein Bus und ein PKW für insgesamt 12 Personen für die Fahrt organisiert. Weitere Fahrmöglichkeiten werden gesucht.

Punkt 18) Berichte

GGR Haindl berichtet über den neu installierten und beschilderten „Tut Gut“ Rundwanderweg. Dieser startet beim Gasthaus „Zur Schubertlinde“ führt über die Schulgasse, Liegenschaft Knoll, Talwiese, Schwimmbad und zurück zum Gasthaus „Zur Schubertlinde“. Die Eröffnung ist am 12.05.2022 um 17.00 Uhr geplant. Am 20.+21.05.2022 findet der Häckseldienst statt. Freiwillige Helfer sind erwünscht..

GR Muhr bedankt sich auch im Namen von GGR Ing. Pinkl bei den Gemeinderäten für die kurzfristige Unterstützung beim Austragen des Umweltflyers.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr

Der Bürgermeister:

für die SPÖ:

Der Schriftführer:

für die ÖVP: